Presse-Info

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ein unmögliches Verbrechen - Ein neuer Fall für Anne Kirsch

Spannende Lesung im LWL-Therapiezentrum Marsberg

Marsberg (lwl). Richtig spannend ging es kürzlich in der Cafeteria des LWL-Therapiezentrums für Forensische Psychiatrie Marsberg zu. Der Förderverein der Einrichtung konnte zusammen mit dem Therapiezentrum die Sauerländer Autorin Mareike Albracht für eine Lesung aus ihrem neuen Roman „Dornentod" gewinnen. Jörg Dondalski, Pflegedirektor und 1. Vorsitzender des Fördervereins der Einrichtung, freute sich, zahlreiche Patienten, Mitarbeiter, Bekannte und Freunde, zu der aufregenden Veranstaltung begrüßen zu können.

Sehr geschickt hatte Mareike Albracht für die Lesung besonders spannende Passagen aus ihrem Buch ausgesucht: Bei Anne Kirschs zweitem Fall ist die Kommissarin ziemlich auf sich allein gestellt, da ihre Kollegen krank, im Urlaub oder auf Fortbildung sind. So muss sie wohl oder übel mit ihrem Kollegen Janitzki als Vorgesetzten klar kommen, obwohl sich Anne Hoffnung auf diesen Posten gemacht hatte. Sie ermitteln in einem Mordfall, bei dem eine junge Frau auf äußerst ungewöhnliche Weise ums Leben kam. Denn das Merkwürdige an diesem Fall ist, dass die junge Frau etliche Nähnadeln an ihrem Körper hat. Das kann kein Unfall sein, wer würde sich denn selbst mit Nähnadeln spicken und dann aus dem Fenster stürzen? Schnell gerät der psychisch kranke Rainer Dorn, der sich eigentlich in der geschlossenen Abteilung der forensischen Psychiatrie befindet, in den Fokus der Ermittlungen. Zudem behauptet eine ehemalige Schulfreundin von Anton Hellmann, einem Kollegen Annes aus dem Sauerland, von Dorn bedroht zu werden. Stehen die beiden Fälle in Verbindung? Anne gerät in den tiefen Sumpf der menschlichen Psyche und wenn sie nicht rasch handelt, könnte es weitere Menschenleben kosten.

...

Kontakt:
Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1899
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

Mareike Albracht bedient sich eines bildlichen Sprachstils, der bei den Zuhörern der Lesung sofort die passenden Bilder zur Handlung im Kopf entstehen ließ. In dem kurzweiligen Abend baute sie immer wieder unerwartete Wendungen ein, sodass Hochspannung von der ersten bis zur letzten Minute garantiert war. Liebevoll ausgearbeitete Charaktere, sorgfältigste Recherche in Bezug auf Polizeiarbeit, medizinisches Wissen, Psychologie und Forensik sind für die Autorin bezeichnend und konnten auch in der Lesung aus „Dornentod" erlebt werden. Ein kleiner Imbiss, bei dem die Möglichkeit bestand, mit der Autorin ins Gespräch zu kommen, rundete den gelungenen Abend ab.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.